

Türkheim: Do. 17:45/20:00 Uhr,
Fr. u. Sa. 17:00/19:15/21:30 Uhr,
So., Mo. u. Di. 17:45/20:00 Uhr, Mi. 14:00/17:45/20:00 Uhr



100 Dinge

In der Komödie von und mit Florian David Fitz gehen zwei Kum-
pels eine folgenreiche Wette ein: Für 100 Tage wollen sie auf
ihres gesamtes Hab und Gut verzichten.

Türkheim: Do. 16:00/17:45 Uhr, Fr. 14:00/18:00 Uhr,
Sa. u. So. 16:00/18:00 Uhr, Mo., Di. u. Mi. 16:00/17:45 Uhr

Der Grinch ISWY 3D

Neuadaption des Kinderbuchklassikers als 3D-Animations-
abenteuer von den Machern der Minions und Pets.

Türkheim: Sa. u. So. 14:15 Uhr, Mo. u. Di. 14:00 Uhr

Der Grinch – 2D

Türkheim: Do. 16:00 Uhr, Fr. 15:00/16:00 Uhr,
Sa. 13:00/15:00 Uhr, So., Mo., Di. u. Mi. 14:00/16:00 Uhr



Tabaluga – Der Film

Verfilmung von Peter Maffays Märchen-Musical.

Türkheim: Do. bis Di. je 20:00 Uhr

Charles Dickens: Der Mann, der Weihnachten erfand

Der Mann, der Weihnachten erfand: Wie hat Charles Dickens
seine Weihnachtsgeschichte erfunden? Das zauberhafte Bio-
pic erzählt den Schaffensprozess als weihnachtliches Aben-
teuer.

Türkheim: Sa. 13:00 Uhr, So. 10:30/13:00 Uhr



Augsburger Puppenkiste: Geister der Weihnacht

Die Augsburger Puppenkiste adaptiert die Geschichte von
Charles Dickens über den herzlosen Geschäftsmann Ebenezer
Scrooge, der Besuch von drei Geistern bekommt.

Türkheim: So. 10:30 Uhr

Wir sind Champions

In dieser Wohlfühlkomödie aus Spanien wird ein gescheiterter
Basketball-Coach dazu verdonnert, geistig Behinderte zu tra-
nieren und erkennt seine wahre Berufung.

Türkheim: Mi. 20:00 Uhr – Der besondere Film

Glücklich wie Lazzaro

Der junge Lazzaro lebt inmitten einer ärmlichen Landarbeiter-
siedlung im italienischen Nigardona und ist so gutmütig, dass
man ihn für einfindig halten könnte.

Bad Wörishofen: Do. 20:00 Uhr

303

Hier treffen zwei gegensätzliche Menschen zufällig aufeinan-
der.

Bad Wörishofen: Sa. 20:00 Uhr



25 km/h

Roadmovie über zwei entfremdete Brüder, die mit dem Mofa
quer durch Deutschland pesen.

Bad Wörishofen: So. 16:00 Uhr, Di. 20:00 Uhr



Grüner wird's nicht, sagte der Gärtner und flog davon

mit Elmar Wepper.

Bad Wörishofen: So. 20:00 Uhr **Der Vorname**

Bad Wörishofen: Mo. 16:00 Uhr **Kindeswohl**

Bad Wörishofen: Mo. 20:00 Uhr **Werk ohne Autor**

Bad Wörishofen: Mi. 20:00 Uhr

Book Club – Das Beste kommt noch

In dieser Komödie mit Jane Fonda und Diane Keaton beschlie-
ßen vier ältere Damen, ihr Sexualleben aufzupfeilen.



Kostenlose
Filmhaus-Huber-App



Kostenlose Onlinereservierung:
www.filmhaus-huber.de



Fluch oder Segen? Die geplante Engstelle in der Fuggerstraße wird derzeit mit Baustellenbaken dargestellt.

Foto: Christian Kruppe

Engstelle sorgt für Uneinigkeit

Stadtrat Die Diskussion um Detailfragen bei der Sanierung der Fuggerstraße in Schwabmünchen geht weiter. Warum am Ende keine Entscheidung gefallen ist

VON CHRISTIAN KRUPPE

Schwabmünchen Schon zweimal hatten die Schwabmünchner Räte die Sanierung der Fuggerstraße auf dem Tisch liegen und somit eigentlich genügend Zeit, sich zu positionieren. Nachdem im Oktober scheinbar innerhalb des Gremiums Einigkeit herrschte und nur noch Einwände von Anliegern vorlagen, ging Bürgermeister Lorenz Müller bei der Einleitung des Themas davon aus, „weiterhin im Frühjahr mit dem Bau zu beginnen“. Dazu wäre ein baldiger Baubeschluss nötig. Doch den gibt es – vorerst – nicht. Denn zur Überraschung seiner Ratskollegen aus den anderen Parteien beantragte CSU-Fraktions-sprecher Bernhard Albenstetter die Streichung der Engstelle am nördlichen Beginn des zu sanierenden Teils. Diese soll als Bremse wirken, um das im Innenstadtbereich gewünschte Tempo 30 zu erreichen. Doch die Fraktion ist anderer Meinung. „Die nur drei Zentimeter hohe Kante zeigt keine Wirkung. Das ist doch in der Friedens- oder Badstraße gut zu sehen“, argumentierte Albenstetter.

Die CSU plädierte für eine weitere Querungshilfe, wie sie an der Apothekegasse entstehen soll und schon im Kreuzungsbereich der Jahnstraße existiert. Die anderen Ratsparteien reagierten mit viel Unmut auf den überraschenden CSU-Vorstoß. Bernd Zeitler (SPD) stellte fest, dass für ihn „die Streichung der Engstelle einer Absage an die Verkehrsberuhigung gleicht“. Sein Grünen-Kollege Hans Pfänder sah es ähnlich. „Alles andere als eine Verengung macht keinen Sinn“, urteilte er. Stephan Dölle (CSU) sprang seinem Fraktionsvorsitzenden zur Seite, indem er darauf verwies, dass die Engstelle mit ihrem entstehenden Stop-and-go für mehr Emissionen sorgen würde.

Verkehrsreferent Josef Alletsee (Freie Wähler) kritisierte die CSU

scharf. Mit jeder Abstimmung nehme die CSU einen Punkt der Verkehrsberuhigung heraus. „Wir haben uns in der Klausur auf die Erstellung eines Nahverkehrskonzepts geeinigt, das mittlerweile erstellt wird. Dabei sollen alle Verkehrsteilnehmer möglichst gleich gestellt werden. Doch das wird so vermieden“, schimpfte Alletsee. „Wir haben mit Ralf Kaulen einen Fachmann engagiert und werfen alles weg, was der Experte rät“, so Schwabmünchens Verkehrsreferent weiter. Dazu stellte Alletsee fest, „dass, wenn der Vorschlag der CSU beschlossen wird, man die Arbeit am Nahmobilitätskonzept gleich beenden kann“.

Ins gleiche Horn blies Reinhold Weiher, Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler. „Wenn wir das nach dem Willen der CSU beschließen, nehmen wir alle einmal gemachten Vorgaben raus. Dann ist es eine Sanierung nur für das Auto.“ Zudem erneuerte Weiher die alte Forderung der anderen Fraktionen: „Sechs Meter Breite und 20 km/h. Das wäre eine kreative Lösung für die Innenstadt“, sagte er. Dies war unter anderem eine Empfehlung

Im Stadtrat notiert

Schwabmünchen Im Stadtrat war die Sanierung der Fuggerstraße das beherrschende Thema. Doch es wurde auch noch über andere Dinge diskutiert und Beschlüsse gefasst.

● **Lagerplatz** Um den Zwischenlagerplatz für Bauaushub nahe der Kläranlage erstellen zu können, sind eine Änderung des dortigen Flächennutzungsplans und die Aufstellung eines Bebauungsplanes nach Meinung des Landratsamtes notwendig. Dieser wurde nun beschlossen.

● **Grünstreifen** Ebenfalls auf Wunsch des Landratsamtes wurde der Flächennutzungsplan im Bereich der Schwabegger Rotbachstraße

von Ralf Kaulen. Weiher: „Warum beauftragen wir Fachleute, wenn wir deren Rat nicht folgen?“

Auch die Idee der Querungshilfe kam dabei nicht gut weg. Bernd Zeitler bezeichnete sie als Placebo, Sabine Grünwald (SPD) stellte fest, „dass immer gesagt wurde, dass die Querungshilfe die schlechteste aller Lösungen sei“.

Auch Stadtbaumeister Stefan Michelfeit ist kein Freund der CSU-Idee. „Das Ziel ist es, Fußgänger und Radfahrer besserzustellen. Im Bezug auf den Autoverkehr gilt es, den Parksuchverkehr zu reduzieren. Die Engstelle ist die einzig verbleibende Möglichkeit“, erläuterte er seine Ansicht.

Bürgermeister Lorenz Müller setzte der immer hitziger werdenden Diskussion ein Ende, indem er einen Antrag zur Vertagung stellte. „Es ist klar, dass es in dieser Angelegenheit eine knappe Entscheidung geben wird. Aber ich will bei einem so bedeutenden Thema kein 13:12-Votum“, sagte er. Wohl wissend, dass es am Ende seine Stimme sein könnte, die den Ausschlag gibt – ein Umstand, der ihm noch nie behagt hat. Zudem stellte der Bürger-

meister fest, dass es Sinn macht, „bei der Sachlage die Experten hinzuzuziehen“. Zumal Ralf Kaulen bisher im Stadtrat sich zur Fuggerstraßensanierung noch nicht geäußert hat. Mit 16:9 Stimmen wurde schließlich der Vertagung zugestimmt, schon in der kommenden Woche soll die nächste Sitzung anberaumt werden.

Nach der Abstimmung äußerte sich Bernhard Albenstetter noch zu den beiden anderen, bis zuletzt in der Diskussion stehenden Punkten. Die geplante Querungshilfe bei der Apothekegasse fand Zustimmung bei der CSU, wie auch bei den anderen Fraktionen. Die geplante Bushaltestelle vor dem Friseurgeschäft in der Fuggerstraße fand bei Albenstetter und seinen Kollegen keine Zustimmung. Er plädierte dafür, diese nicht umzusetzen und nach einer geeigneteren Stelle zu suchen. Dem stimmten die anderen Fraktionen bedingt zu. Als bevorzugte Variante kristallisierte sich dabei der Bereich gegenüber dem Rathaus heraus. Dies ist zwar nicht mehr im Sanierungsgebiet, ließe sich aber, wenn der Platz ausreicht, trotzdem umsetzen.

Singoldsand grandios“, stellte Bürgermeister Lorenz Müller mit Blick auf die zu genehmigenden Spenden fest. Rund 3000 Euro gab es von vier Firmen aus der Region für das Festival.

● **Wasserzähler** Nachdem auf dem Lechfeld die digitalen Wasserzähler nach nur kurzer Betriebszeit wieder ausgebaut werden, wollte Bernd Zeitler wissen, ob dies mit denen in Schwabmünchen auch passieren kann. Stadtbaumeister Stefan Michelfeit erläuterte, dass im Lechfeld eine andere Technik verwendet wird als in Schwabmünchen und er diese Probleme für Schwabmünchen nicht kommen sieht. (krup)

Schwabmünchen und Umgebung



Schwabmünchen

Ein Abend voller Gesang und Segen

Das WEG-Team der Pfarreiengemeinschaft Schwabmünchen veranstaltet einen „Auftank-Abend“ am morgigen Freitag, 7. Dezember, ab 20 Uhr im Pfarrzentrum St. Michael. Kommen können alle, die gerne einen Abend mit Gesang, Impuls, Segen und Austausch erleben wollen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Uschi Schlägls Thema lautet „Nimm dir Zeit“. (cars)

Schwabmünchen

Weihnachtsfeier des IG Bau Kreisverbands

Der IG Bau Kreisverband Schwabmünchen veranstaltet seine Weihnachtsfeier am Samstag, 8. Dezember, ab 14 Uhr im Gasthof Hiltenfingen Keller in der Augsburgener Straße 89 in Schwabmünchen. Alle Mitglieder können ihren Partner mitbringen. Es wird unter anderem die berufskundliche Fahrt für den 6. Juli 2019 vorgestellt und Anmeldungen werden entgegen genommen. (cars)

Schwabegg

Adventskonzert des Musikvereins

Ein kleines Adventskonzert veranstaltet der Musikverein Schwabegg am kommenden Sonntag, 9. Dezember, ab 18 Uhr in der Mariä Himmelfahrt Kirche in Schwabegg. Dirigent Siegfried Mayer hat mit seinen Musikern aus der Jugendkapelle ein vorweihnachtliches Programm für einen unterhaltsamen Abend zusammengestellt. (cars)

Schwabmünchen

Musikalischer Abend in der Stadthalle

Der Frauenchor Singgoldies veranstaltet ein Konzert in der Stadthalle Schwabmünchen am Sonntag, 16. Dezember, ab 17 Uhr. Mitwirkende Gruppen sind die Liedertafel Schwabmünchen, die Klarinettengruppe der Stadtmusikkapelle, die Flötengruppe der Pfarreiengemeinschaft und die Gruppe Vielsaitig. Hans Nebauer rundet das Konzertprogramm mit heiteren Geschichten ab. Die Eintrittskarten für das Konzert können bei der Buchhandlung Schmid, der Raiffeisenbank Schwabmünchen oder an der Abendkasse gekauft werden und kosten für Erwachsene zehn Euro, für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre ist der Eintritt frei. (cars)

Polizeireport

Schwabmünchen

Zwei Autofahrer bei Unfall verletzt

Zwei Autofahrer haben sich am Mittwochmorgen bei einem Unfall nahe des Schwabmünchner Bahnhofs Verletzungen zugezogen. Wie die Polizei mitteilt, fuhr ein 46-jähriger Mann gegen 6.15 Uhr mit seinem Wagen auf der Bahnhofstraße in Richtung Bahnhof. An der abknickenden Vorfahrt wollte er geradeaus weiterfahren, übersah dabei aber den von rechts aus der Landsberger Straße kommenden Wagen eines 41-Jährigen. Nach dem Zusammenstoß klagten beide Autofahrer über Schmerzen und wurden deshalb ins Krankenhaus gebracht. Der Unfallverursacher wurde bereits am Mittwochvormittag wieder entlassen. Der 41-Jährige wurde ins Klinikum Augsburg gebracht, nähere Informationen zu seinen Verletzungen liegen der Polizei bislang aber nicht vor. Den Sachschaden schätzen die Ermittler auf einen Betrag von rund 13000 Euro. (SZ)

Nikolaus kommt nach dem Adventssingen

Konzert Stimmungsvoller Adventsmarkt in Langerringen

VON HIERONYMUS SCHNEIDER

Langerringen Der Adventsmarkt in Langerringen begann traditionell und besinnlich mit einem Konzert der örtlichen Musikgruppen in der Pfarrkirche St. Gallus. Der evangelische Posaunenchor eröffnete den Reigen adventlicher Klänge, bevor Pater Sunil für die Pfarrgemeinde und Martin Urban im Namen des Markt-Komitees die zahlreichen Besucher begrüßten.

Unter der Leitung von Franz Müller und Katja Hörsgen verkündete der Chor der Grundschul Kinder „Frohe Zeit, denn bis Weihnachten ist's nicht mehr weit“. Die Instrumentalgruppe Holzwurm des Musikvereins war danach mit einem klassischen Rondo und einem Weih-



Der Nikolaus beschenkte die Kinder mit Lebkuchen. Foto: Hieronymus Schneider

nachtsmedley mit Klarinetten, Fagott und Flöten an der Reihe.

Nachdem Martin Urban eine Passage aus der „Schwabischen Weihnacht“ verlas, setzte der Schwabmühlhauser Jugendchor das Programm mit Mundartliedern fort, begleitet von Gitarre und Cajon. Die zwölfjährige Selina Sedlmeier glänzte

dabei als Solosängerin mit dem Lied „Tochter Zion, freue dich“.

Danach erfüllten die kräftigen Stimmen des Männergesangsvereins unter der Leitung von Herbert Rupprecht den Altarraum, den anschließend das Bläserensemble der Musikschule mit Csaba Primosics und seinen Schülern für sich einnahm. In der Chorgemeinschaft Langerringen vereinten sich Frauen- und Männerstimmen zum Lied „Wir warten alle auf unseren Herrn“. Zum Schlusslied „Wir sagen euch an, den lieben Advent“ begleitete wieder der Posaunenchor den Gesang aller Kirchenbesucher. Und schließlich war es so weit: Der Nikolaus betrat die Kirche, begrüßte alle Kinder und beschenkte sie am Ausgang mit Lebkuchen.